

Futter für den PDA

Mit Pocketland hat sich die Firma Envi.con, die als Betreiber der Palm-Site Pdassi.de bekannt ist, auf Pocket-PCs mit Windows Betriebssystem spezialisiert. Das Software-Sortiment reicht von Spielen und E-Books bis hin zu allgemeinen mobilen Angeboten, Internet-Anwendungen, Datenbanken und Nachschlagewerken. Unter „Software-Kategorien“ finden sich die Programme gegliedert nach Rubriken wie „Business“, „Hobby und Gesundheit“ oder „Spiele“. Jede Software wird beschrieben, kann weiterempfohlen und bewertet werden. Außerdem können User nach Neuheiten oder rein deutschsprachiger Software fahnden. Als Extra gibt's redaktionelle



Beiträge: PDA-News, Tests, Infos zu Geräten und Zubehör. Bezahlt wird per Kreditkarte, Lastschrift oder Vorüberweisung.

Das Riesen-Produktangebot umfasst Standards ebenso wie exotische Programme

Pocketland bietet (fast) alles, was der Pocket-PC braucht



Finepix-Fansite

Speziell für alle Finepix-Anwender kommt von Fuji ein eigenes Portal mit vielen Infos, Tipps und Tricks. Aber auch allgemein Nützliches für Hobbyfotografen hält die Site parat: etwa einen ausführlichen Wissensbeitrag zum Anlegen eines digitalen Fotoalbums.



Home-Cinema für Einsteiger

Christian Schmidt erklärt auf seiner Site übersichtlich und ungekünstelt die wichtigsten Hintergründe zu Heimkino und DVD. Auf jeden Fall für Anfänger geeignet, zumal sich auch im Forum mit anderen prima fachsimpeln lässt. Dazu gibt's weiterführende Links.



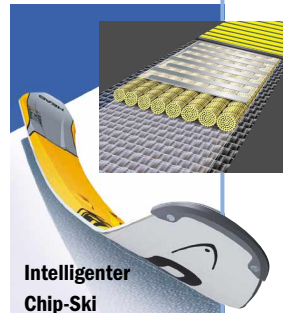
Wo Sie geholfen werden

Die Nummer des heißen Partyflirts verlegt? Versuchen Sie's bei der Auskunft 11 88 0: Die bietet Handynutzern an, sich kostenlos zu registrieren. Man gibt seine Daten unter „Handynummer-Auskunft“ ein, worauf eine SMS mit Freischaltcode aufs Handy kommt.



Der Ski, der mitdenkt

Head hat Skier mit „Intelligence Chip Technology“ entwickelt, die sich an Geschwindigkeit, Gelände und Schneeverhältnisse anpassen können. Das funktioniert mittels integriertem Chip und speziellen Fasern, so genannten Intellifibers. Sie nehmen, vereinfacht gesagt, mechanische Energie – etwa Schläge – auf, wandeln sie in elektrische Energie um, verändern dadurch ihre Form und somit die Torsionsstabilität des Skis. Wer das jetzt nicht verstanden hat, findet eine – leider nur knappe – Erklärung auf der Head-Website, ergänzt durch FAQs und ein animierendes Quicktime-Movie. Informativ ist die Ansicht der einzelnen Ski-Modelle, obwohl auch hier die Beschreibungen ausführlicher sein könnten.



Die Site wird der eigentlich interessanten Chip-Technologie nicht ganz gerecht